

Herr Dr. Weit stellt hierauf nach den Statuten den Unterstützungsantrag, und da sich mehr als 10 Mitglieder zur Unterstützung erheben, und der Antrag somit statutenmäßig zur Berathung zu kommen hat, ergreift Herr Liesching das Wort und erläutert, daß er diesen Antrag nur im Allgemeinen gestellt habe, um ihn der Versammlung an's Herz zu legen und den Vorstand zu veranlassen, künftiger Generalversammlung einen Bericht zu erstatten, worauf

Herr Dr. Weit erklärt, daß der Vorstand die Sache in Erwägung ziehen und sich eventuell in Vernehmen mit dem Vorstände der Leipziger Anstalt setzen werde, und nachdem derselbe noch das Circular des Berliner Comité an die preussischen Buchhändler zu Unterstützung der Schillerstiftung verlesen hat, schließt derselbe die heutige Hauptversammlung.

Vorgelesen, genehmigt und mitunterschrieben

Adalbert Wilhelm Volkmann, zum Protokoll requirirter Notar.

Weit. B. Perthes. Wilh. Engelmann. Heinrich Brockhaus.

Moriz Gerold. G. Parthey. Carl Heymann.

Geschäftsbericht des Vorsitzenden.

Meine Herren!

Ich eröffne die heutige Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler, indem ich Herrn Dr. Volkmann er-
suche, die Führung des Protokolls zu übernehmen und die Herren Liesching aus Stuttgart und Denicke aus Weimar zu Ordnern ernenne.

Die Veröffentlichung eines Verzeichnisses der Mitglieder des Börsenvereins ist im vorigen Jahre unterblieben, weil sich die Unzulänglichkeit der dafür vorhandenen Materialien herausgestellt hatte. Es wurde deshalb in der Vorstandssitzung vom 18. Juli 1855 der Beschluß gefaßt, eine neue Rolle der Mitglieder anzufertigen, und der Börsen-Archivar mit der Aufstellung derselben beauftragt. Diese Rolle, den Personalbestand des Vereins am 1. Januar des laufenden Jahres zu Grunde legend, ist gegen Ende des vorigen Jahres vollendet und mit solchen Einrichtungen versehen worden, daß sie den Erfordernissen des §. 6 unsers Statuts genügen wird. Sie wurde im Januar vorläufig abgedruckt und ergibt, daß zur Zeit die Mitgliederzahl des B.-V. auf 678 herabgesunken war. Auf den Vorschlag des Börsenarchivars wurde die neue Liste allen deutschen Buchhändlern, die unserm Verein nicht angehören, mit einem Rundschreiben zugesendet, in welchem durch Darlegung der den Mitgliedern des B.-V. zustehenden Vortheile der Nachweis geführt wird, daß dieselben den geringen Jahresbeitrag mehr als aufwiegen. In einem Anhang wurde überdies ein Abdruck des Börsenstatuts beigelegt. Zum großen Theil in Folge dieser Aufforderung sind im Laufe dieses Jahres 56 Mitglieder dem Verein beigetreten, und da in derselben Zeit nur 2 ausgeschieden sind, so ergibt sich eine Mitgliederzahl von 732, die sich durch neue, aber nicht urkundlich ausgefertigte Anmeldungen in nächster Zeit noch steigern wird. Der durch das Statut vorgeschriebene Abdruck der Vereinsrolle wird nach dem Schlusse der Messe erfolgen.

Durch den Tod ist uns im abgelaufenen Vereinsjahr, am 11. Juli 1855, im 73. Lebensjahre Johann Georg Mittler ent-
rissen worden, der durch seine einundfunfzigjährige treue und ehrenvolle Geschäftsführung nicht wenig dazu beigetragen hat, den alten Ruf des Leipziger Commissionsplatzes zu befestigen. Nicht minder haben wir den Verlust eines jüngeren Leipziger Collegen, Bernhard Hermann's, zu beklagen, dem der unermüdbarste und anspruchloseste Fleiß ein dauerndes Gedächtniß in unserer Mitte gegründet hat. — Das am 29. Juli erfolgte tragische Ende Friedrich Daniel Wassermann's, das jeden Freund des Vaterlandes auf das tiefste erschüttern mußte, hat auch den Buchhandel der wohlbegründeten Hoffnungen beraubt, die er sich von der geschäftlichen Verbindung zweier durch Talent und Gesinnung in andern Lebenskreisen vielbewährter Männer versprechen durfte, indem auch Karl Mathy durch diesen Todesfall veranlaßt worden ist, aus dem Buchhandel auszuschiden. — Am 5. October wurde Paul Neff in Stuttgart, noch nicht 51 Jahre alt, zur Ruhe getragen, ein Mann, der auf unscheinbarer Grundlage mit seltenem Fleiß und ungewöhnlicher Umsicht Stein an Stein gefügt und allmählich ein umfangreiches, insbesondere für das Stuttgarter Commissionswesen bedeutendes Geschäft aufzubauen, dessen in hohem Grade anregende Persönlichkeit auf die jüngeren Geschäftsgenossen in segensreichster Weise gewirkt hat. — Wie Neff aus kleinen Anfängen, aber nach einer ganz andern Richtung buchhändlerischer Thätigkeit hat der am 21. Januar d. J. in Leipzig verstorbene Benedict Gotthelf Leubner sich emporgearbeitet, der es gleichfalls verstanden hat, durch die treueste Sorge für das geschäftliche Detail sich den Blick in das Ganze nicht abstumphen und verkümmern zu lassen. So gelang es ihm, alle Zweige der typographischen Thätigkeit in seiner Officin zu vervollständigen und zu einer Vollkommenheit auszubilden, die den Erzeugnissen seiner Pressen einen europäischen Ruf erworben hat. — Der am 20. Juli d. J. in Leipzig verstorbene Carl Gotthelf Siegmund Böhm, Besitzer der Firma: C. F. Peters, Bureau de Musique, hat den Wohlthätigkeitsinn, der ihn im Leben auszeichnete, über sein Grab hinaus verewigt, indem er sein gediegenes musikalisches Verlagsgeschäft den Armen Leipzigs und seiner Vaterstadt Burgstedt vermacht hat. Unter der Leitung eines aus fünf Mitgliedern bestehenden Comité's wird die Handlung — ein gewiß seltener Fall — für die Zwecke der Böhm'schen Wohlthätigkeits-Stiftung fortgeführt. — Ich nenne ferner als verstorbene: Julius Alexander Baumgärtner in Leipzig, Carl Boldemann in Lübeck, Bernhard Salomon Berendsohn in Hamburg, Daniel Eduard Friedlein in Cracau, Friedrich August Helm in Halberstadt, Justus Friedrich Theodor Hennings in Meisse, Johann August Meißner in Hamburg, Carl Rudolph Stauffer, Inhaber der Schnupfassen'schen Buchhandlung in Altenburg.

Von Collegen, die dem Verein nicht angehört haben, sind verstorbene: Wilhelm Becker in Wesel, C. G. Börner in Leipzig, August Brückner in Leipzig, Friedrich Napoleon Campe in Nürnberg, Isaak Simon, Firma A. Asher & Co. in Berlin, Bolde mar Devrient in Danzig, Carl Focke in Leipzig, Adolph Theodor Gerstäcker in Berlin, Adam Gosoehorsky in Breslau, Wilhelm Hausmann, Theilhaber der Firma Liesching & Co. in Stuttgart, Dr. J. Heinemann, Bureau für Literatur und Kunst in Berlin, Georg Heinrich Helmers in Bremen, Carl Herwig in Greifswald, J. C. Hochwind in München, Andreas